

€ 12.590

# HONDA FIREBLADE

Die ab 2002 ausgelieferte aktuelle Version der Fireblade setzt die Leichtbau-Philosophie der Urahnin gekonnt fort.

**B**ereits für die letzte Saison wurde die neueste Fireblade eingeführt. Ganz nach alter Tradition des hubraumstarken Bestsellers wurde die aktuelle Version dadurch leichter, stärker und handlicher. Optisch hat sie sich den Werksrennmaschinen à la RC 211 V angenähert, was ihr schon im Stand zu einem flotten Auftritt verhilft. Zudem verbessern die spitz zulaufende Verkleidungsnase und das schmale Heck die Aerodynamik.

Der Vierzylinder-Reihenmotor wurde gegenüber 2001 gezielt überarbeitet. Eine um einen Millimeter größere Bohrung bringt in Verbindung mit dem Hub von 54 Millimetern exakt 954 Kubikzentimeter Hubraum. Die Verdichtung stieg von 11,3 auf 11,5:1. Weitere Änderungen betreffen Kolben, Kolbenbolzen, Pleuellwelle, Pleuellgehäuse, Kühler und Einspritzanlage, die statt 40 nun 42 Millimeter an den Drosselklappen misst. Honda hat das Aggregat noch einmal um zwei Kilogramm erleichtert. All diese Modifikationen machen die Fireblade noch einfacher fahrbar und verleihen ihr deutlich mehr Druck. Es gibt nur wenige Motoren, deren Leistung und Drehmoment so gut dosierbar sind und



Foto: Buenos Dias

Ohne großen Kraftaufwand lässt sich die Fireblade auch durch enge Kurvenkombinationen zirkeln.

selbst im Alltag eine hervorragende Figur machen. 150 PS Topleistung werden bei 11.250/min mobilisiert. Gegenüber der Vorgängerin sind das auf dem Papier zwar nur drei PS mehr, in der Praxis ist der Abstand aber weitaus größer.

Von knapp über Leerlaufdrehzahl bis über die Nenn-drehzahl hinaus reicht das Leistungsband. Satter Durchzug steht ab zirka 3000 Touren zur Verfügung. Auch das Getriebe wurde nochmals überarbeitet und ist nun noch leichter und fast geräuschlos zu schalten. Ganz nach Hondas Umweltphilosophie ist die Blade mit einem geregelten Katalysator ausgestattet, der die Schadstoffwerte beträchtlich senkt. Und auch beim Verbrauch gibt sich die Feuerklinge keine Blöße. 5,2 bis 6,4 Liter im Testbetrieb sind für

eine Maschine dieser Hubraumklasse akzeptable Werte.

Natürlich ließ Honda das Fahrwerk nicht unangetastet. Der Leichtmetall-Brückenrahmen hat nun im Bereich des Lenkkopfs eine dickere Wandstärke. Andere Aufnahmen für Rahmenheck und Zentralfederbein komplettieren die Mo-

**Die aktuelle Version der Fireblade ist stark, schnell, handlich und vielseitig einsetzbar.**

difikationen am Chassis. Die Leichtmetall-Zweiarmschwinge erinnert wie die der SP-2 an die Honda-Werksrenner. Stabile Überzüge optimieren die Torsionssteifigkeit. Zudem ist die Schwinge um 300 Gramm leichter als bei der Vorgängerin. Ebenfalls leichtere Fünfspeichenfelgen reduzieren die

ungefederten Massen, erleichtern die Abstimmung der Upside-down-Gabel und verbessern das Einlenkverhalten. Handlingfreundlich ist auch der kürzere Abstand von Lenker zur Sitzbank. Fahrfehler können so einfacher korrigiert werden, zudem fällt die Gewichtsverlagerung aufs Vorderrad leichter. Die Nissin-Bremsanlage gehört zum Besten, was derzeit auf dem Markt erhältlich ist: punktgenau dosierbar und sehr effektiv. Die Fahrwerksprobleme der ersten ausgelieferten Exemplare hat Honda mit Neuteilen für Lenkkopfschaft, Lagern und unterer Gabelbrücke in den Griff bekommen.

Zur Ausstattung gehören Diebstahlsicherung (H.I.S.S.), Analogdrehzahlmesser und ein superleichtes Multifunktionsdisplay. □

Hubraum	954 cm <sup>3</sup>	
Leistung/Drehzahl	150 PS (110 kW)/11.250/min	
Maximales Drehm./Drehzahl Motor	104 Nm/9500/min	
Kraftübertragung	4-Zylinder, Reihenmotor, flüssigkeitsgekühlt, dohc, 4 Ventile pro Zylinder, Einspritzanlage	
Abgasreinigung	6 Gänge, Kette	
Höchstgeschwindigkeit	SLS, G-Kat	
Tankinhalt	275 km/h	
Gewicht/Zuladung	18 l	
Rahmen	194/190 kg	
Federweg vorn/hinten	Leichtmetall-Kastenprofil-Brückenrahmen	
Sitzhöhe	120/120 mm	
Leistungsvariante	815 mm	
Farben	keine	
	Schwarz/Rot, Blau/Schwarz, Schwarz/Gelb	



Optisch erinnert der Vierzylinder an Hondas Werksrenner RC 211 V. Der kürzere Abstand von Lenker zur Sitzbank macht sie handlicher.

Motor	Fahrwerk	Handling	Bremsen	Sozius	Langstrecke
●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●○○○	●●●●○